

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 61 (1990)
Heft: 11

Artikel: Ungewöhnliches Seniorenheim : im "Sonnenberg" Sonne spüren ...
Autor: Eggenberger, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-810156>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ungewöhnliches Seniorenheim:

Im «Sonnenberg» Sonne spüren . . .

Senioren, die das Wirtshaus als Heimat wählen? Die Frage tönt provokativ, und unweigerlich entsteht vor dem geistigen Auge das Bild heimatloser, vielleicht gar alkoholabhängiger betagter Mitmenschen. Im Restaurant «Sonnenberg», im appenzellischen Walzenhausen, aber ist genau das Gegen teil der Fall, fühlen sich doch hier Betagte ausgesprochen wohl und freuen sich über die Sonne, die sie im «Sonnenberg» täglich verspüren.



Die Senioren Eugen Herzig (2. von links) und Emil Heinzer freuen sich, im «Sonnenberg» im appenzellischen Walzenhausen ein neues Heim gefunden zu haben, wo sie vom Wirt-Ehepaar Cirilla und Walter Wüthrich-Jenal liebevoll umsorgt werden.

«Sonnenberg», Walzenhausen: Ein hoch über dem Bodensee, aussichtsreich am Waldrand und doch nicht weit vom Dorfzentrum entfernt gelegenes Gasthaus, das um die Jahrhundertwende mit angeschlossener Metzgerei samt Schlachthaus, Gästezimmern und kleinem Saal erbaut worden ist. «Vor ziemlich genau 25 Jahren –

1965 – bot sich uns Gelegenheit, die Liegenschaft käuflich zu erwerben», blenden *Cirilla* (sie stammt aus dem fernen Samnaun) und *Walter Wüthrich-Jenal* zurück. «Damals wurde die Metzgerei aufgehoben. Wir konzentrierten uns voll auf den Restaurationsbetrieb und versuchten, das Haus zum einfachen, aber sauberen Treffpunkt für jedermann werden zu lassen. Anfänglich waren die Gästezimmer während der Sommerwochen recht begehrte, blieben aber vor allem im Winterhalbjahr mehrheitlich leer, so dass wir uns über deren weitere Verwendung schon bald einmal Gedanken machten. Vorerst aber rückten nötige Renovierungsarbeiten in den Vordergrund, und 1972 unterzogen wir die Gaststube, die Küche und die sanitären Einrichtungen einer gründlichen Erneuerung, wobei der Miteinbezug der leerstehenden Metzgereileokalitäten auch mehr Platz schaffen liess. Die seinerzeit verwirklichte Lösung bewährt sich eigentlich noch heute, und mit der unlängst durchgeführten Renovation der Fassaden hat auch das Äußere des Hauses sichtlich gewonnen.»

Es begann vor 17 Jahren

1905 geboren, hatte sich der verwitwete ehemalige Wirt des weitbekannten Aussichtsrestaurants «Gebhardshöhe» in Lachen (AR), *Eugen Herzig*, vor 17 Jahren aus Altersgründen nach einer neuen Bleibe umzusehen. «Mir war der ‚Sonnenberg‘ mit den stets freundlichen Wirtsleuten wohlbekannt, und wir sind uns dann rasch einig geworden. Und seither habe ich meinen Umzug nie bereut.» Eugen Herzigs Beispiel hat sich herumgesprochen und schon bald einmal Schule gemacht, und zeitweilig wohnten bis zu fünf Senioren im «Sonnenberg». «Ja, wir fühlen uns hier wirklich wohl und brauchen uns keinerlei

Das einfache, aber saubere und kürzlich auch aussen renovierte Gasthaus «Sonnenberg» ist beliebter Treffpunkt für jung und alt. Die stattliche Liegenschaft befindet sich seit einem Vierteljahrhundert im Besitz der Familie Wüthrich, die den Betrieb mit grossem Engagement führt.

Bilder und Text Peter Eggengerger.

Jahreskurs für Verantwortliche des hauswirtschaftlichen Sektors von kleinen und mittleren Heimen/Betrieben

Kursinhalt:

Personalführung

Psychologische Aspekte der Mitarbeiterführung
Mitarbeiterführung im Alltag

Personal-Administration

Betriebsführung im Verpflegungsbe reich

Einkauf, Vorratshaltung, Lagerkontrolle, Menüplanung, Menüberechnung, Ma schinen, Apparate, Geräte

Betriebsführung im hauswirtschaftlichen Bereich

Wäsche/Hausdienst

Dauer:

jeweils Freitag, 17. 5. bis 12. 7., 23. 8. bis 4. 10., 25. 10. bis 13. 12. 1991, 10. 1. bis 7. 2., 28. 2. bis 20. 3. 92

Ort:

Schule für Haushalt und Lebensgestaltung
Schulhaus Dorflinde, Schwamendingerstr. 39, 8050 Zürich

Zulassungsbedingungen:

Diplom als Haushalteiterin, Bäuerin, Hauspflegerin, Praxis im Grosshaushalt, bzw. unmittelbar vorgesehen.

Für Interessenten ohne Diplom mehrjährige Betriebserfahrung in verantwortlicher Stellung.

Der Kurs wird durchgeführt in Zusammenarbeit mit den nachstehenden Verbänden:

VEDH Verband

eidg. dipl. Haushalteiterinnen

VSA Verein für Schweiz. Heimwesen

SLFV Schweiz. Landfrauenverband

SVHP Schweiz. Verband der Hauspflegerinnen



Sorgen um den Tagesablauf zu machen. Wir schätzen die sauberen Zimmer, die geregelten Mahlzeiten, die Wäschesorgung, den ohne Steigung verlaufenden Weg ins Dorf, die Post auto-Haltestelle direkt vor der Haustür und natürlich vor allem die vielen Kontaktmöglichkeiten. Wir sind eigentlich immer auf dem laufenden, was in der Gemeinde und der Umgebung passiert, und es mangelt nie an Kollegen, die zu einem gemütlichen Jass bereit sind», lobt auch *Emil Heinzer* den «Sonnenberg», in dem der 1916 geborene, aus Schwyz stammende Senior vor sieben Jahren seine Zelte aufgeschlagen hat.

Gute Erfahrungen

«Auch unsere Erfahrungen mit den Senioren sind gut. Wir bilden eine Familie und freuen uns, dass wir mit wenig zusätzlichen Aufwand eine alternative Wohnmöglichkeit für Betagte bieten können. Ein weiterer positiver Aspekt ist das Fehlen des Generationenproblems, werden doch unsere geselligen Pensionäre auch von jungen Gästen gerne ins Gespräch miteinbezogen. Und unter den Jungen finden sich immer wieder solche, die dem in Walzenhausen aufgewachsenen und deshalb mit den örtlichen Gegebenheiten besonders vertrauten *Eugen Herzig* gerne zuhören, wenn er von früheren Zeiten berichtet», halten *Walter* und *Cirilla Wüthrich* fest, die den «Sonnenberg» auch in Zukunft als heimeligen Ort der Begegnung, aber auch als Wohnstätte für betagte Pensionäre führen möchten.